

Faktenblatt GEZA

Modellprogramm zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen

Seit dem Jahr 1993 verfolgt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit dem „Programm zur Förderung von Modellvorhaben zur Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen“ das Ziel, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren und Erkrankungen zu reduzieren, und die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten zu erhalten.

Seitdem werden jährlich unterschiedliche Förderschwerpunkte formuliert und Projekte gefördert, deren Projektlaufzeit in der Regel drei Jahre beträgt.

Insbesondere kleine und mittlere Betriebe in Produktion, Handwerk und im Dienstleistungssektor sollen praktische Unterstützung bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes erhalten und leicht verständliche Handlungshilfen zur Verfügung gestellt bekommen.

Förderschwerpunkt 2008

Ziel des in 2008 ausgeschriebenen Förderschwerpunktes „Zeitarbeit – neue Herausforderungen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz“ ist der Erhalt und die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sowie die Optimierung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes von Zeitarbeitnehmern/-innen.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes wird GEZA als eines von zwei Modellvorhaben über den Zeitraum von August 2008 bis Juli 2011 gefördert.



Manpower®

Das Projekt GEZA – Gesunde Zeitarbeit

Das zentrale Ziel des Projektes GEZA besteht darin, in enger Zusammenarbeit mit der AOK-Hessen, dem TZZ – TrainingsZentrumZeitarbeit und Manpower ein präventiv ausgerichtetes, engmaschiges Betreuungsnetz für Zeitarbeitnehmer zu etablieren. Gesundheitliche Belastungen bzw. Gefährdungen sollen so vermieden und zugleich das Gesundheitsbewusstsein bei Beschäftigten sowie Führungskräften gestärkt werden.

In dem Modellprojekt soll auf der Grundlage einer Effizienzanalyse der bisherigen Arbeits- und Gesundheitsschutzaktivitäten bei Manpower ein innovatives ganzheitliches Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement entwickelt und in der Praxis erprobt werden. Dabei wird der Arbeits- und Gesundheitsschutz an der „Schnittstelle“ Zeitarbeitsunternehmen/ Kunde in der Personalführung als fester Bestandteil integriert.

Stufen des Projektes GEZA

1. Implementierung eines kontinuierlichen Monitorings zur Beobachtung sowie zur Reduzierung des Unfallgeschehens und des Krankenstandes in der Zeitarbeit
2. Umsetzung eines engmaschigen Betreuungskonzeptes für Zeitarbeitskräfte
3. Aufbau eines gemeinsamen Arbeitsschutzsystems von Personaldienstleister und Kundenunternehmen
4. Entwicklung eines Weiterbildungskonzeptes mit eLearning-Angeboten für Personalverantwortliche in der Zeitarbeitsbranche zur Implementierung des integrierten Gesundheitsmanagements



Manpower®

Projektpartner

Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen

TZZ – TrainingZentrumZeitarbeit

AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen

Technische Universität Dortmund

Projektleitung

Michael Kienert, Manpower (Gesamtkoordination)

T: 0611 41138-40

E: kienertmichael@manpower.de

GEZA: Gesunde Zeitarbeit – Arbeits- und Gesundheitsschutz mit System. Entwicklung und Erprobung eines integrierten Gesundheitsmanagements für die Zeitarbeitsbranche.

www.gesunde-zeitarbeit.de

Ansprechpartnerinnen im Modellprogramm:

Andrea Lohmann-Haislah, BAuA

T: 030 51548-4218

E: modellprogramm@buaa.bund.de

Ulrike Rösler, BAuA

T: 030 51548-4506

E: modellprogramm@buaa.bund.de